

Baubeginn des Schulgebäudes am Gries vor 100 Jahren

Für das anstehende Jubiläum der Grundschule am Gries recherchierte Herr Otto Flemisch im Stadtarchiv Wasserburg Fotos zur Baugeschichte der Schule und trug aus den hier überlieferten Bauakten die wichtigsten Informationen zusammen. An dieser Stelle erinnern wir mit zwei Fotos an den Baubeginn vor rund 100 Jahren. In einer späteren Ausgabe unserer Reihe wird die Baugeschichte des Schulgebäudes am Gries ausführlich geschildert...

Um das Jahr 1900 war in der Knabenschule an der Hofstatt und besonders in der Mädchenschule bei den Klosterfrauen im „Englischen Institut“ die Raumnot so groß, dass in einigen Klassen siebzig oder auch mehr Schüler zusammengepfercht unterrichtet werden mussten.

Ein Schulneubau wäre dringend notwendig gewesen, doch die Stadt Wasserburg hatte dafür kein Geld und so konnte lange Zeit nicht gebaut werden. Erst nachdem im Jahre 1911 die Oberin der Englischen Fräulein erklärt hatte, dass ihr Orden das Institutsgebäude von der Stadt Wasserburg abkaufen wolle, hatte die Gemeinde keine Finanzsorgen mehr, und so konnte der Stadtrat noch im selben Jahr die Neuerrichtung einer Mädchenschule beschließen.

Vor 100 Jahren, am 31. Juli 1912, begann daraufhin Baumeister Hans Näbauer nach den Plänen des Wasserburger Stadtbaumeisters Schwarzenberger mit dem Bau des neuen Schulgebäudes, in dem sich heute die Grundschule befindet. Man baute das Schulhaus direkt neben der am Gries vorhandenen Turnhalle, die dort schon im Jahr 1890 errichtet worden war.



Die Aufnahme entstand um das Jahr 1910 als gerade Hochwasser war. Sie zeigt die Turnhalle am Gries wie sie noch allein dasteht und wie sie damals ausgesehen hat. Foto: Stadtarchiv Wasserburg, Sammlung Bildarchiv.



Die Aufnahme zeigt die Baustelle der damaligen Mädchenschule am Gries (heutige Grundschule) im Jahr 1912/13. Foto: Stadtarchiv Wasserburg, Sammlung Bildarchiv.

Text: Otto Flemisch